

Was ist Spurensuche?

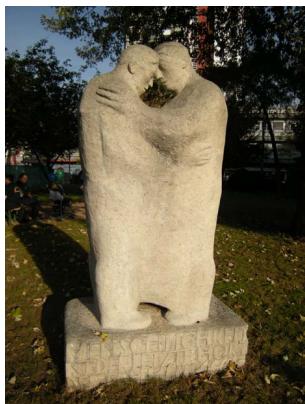


Foto: spurensuche.de

Ein Leser unserer Website schrieb uns folgende Mail, die wir mit seiner Erlaubnis hier veröffentlichen - als Ermutigung für alle.

Nachdem meine Frau mich und meine Kinder nach 30 jähriger Ehe verlassen hatte, bin ich in ein tiefes Loch gefallen und hatte jeden Lebensmut verloren. Die Verzweiflung trieb mich sogar so weit, das ich am Heiligen Abend einen Selbstmordversuch unternahm.

Merkwürdiger Weise wurde ich zufällig gefunden und der Priester, der mir die Krankensalbung geben sollte, sagte mir, als ich wieder bei Sinnen war: „Die wollen sie noch nicht, sie haben hier noch eine Aufgabe.“ (Er lächelte dabei...)

Ich suchte das Gespräch mit Gott, war mir aber nicht sicher, ob ich überhaupt gehört wurde. Ich nahm allen Mut zusammen und rief unseren Pastor an und bat um ein Gespräch. Nur kurze Zeit später war er bei mir, und wir führten eines der besten Gespräche, die ich je geführt hatte. Ich betonte immer wieder, das ich die Nähe Gottes suche und nicht weiß, ob er mich überhaupt haben wollte, ja ob es ihn überhaupt gäbe.....

Und dann kam ein Satz, der mein ganzes Leben änderte:
„Sie brauchen nicht weiter zu suchen, Gott hat Sie schon!“

Die Sicherheit und Kraft, die mich nach diesem Gespräch erfüllte, war einfach nur schön!
Wir haben uns dann weiter regelmäßig ausgetauscht.

Nun kommt aber erst das wichtigste Ereignis für mich: Ich bin kein großer Kirchgänger, und ein Bekannter lud mich zu einer Abendmesse ein, in der er mit einem Chor geistlich Lieder vortrug. Mitten in dem Chorgesang erfasste mich eine unglaublich tiefe „Gefühlswelle“ und ich verließ fluchtartig die Kirche, um nicht dort los zu weinen. In meiner Wohnung angekommen, ist mir dann der folgende Text geschenkt worden. Ich kam kaum mit dem Schreiben nach:

Die Suche...

Die Suche, nach Dir, oh Herr,
die ließ mir keine Ruh'.
Die Sehnsucht nach vertrauter Nähe,
mein ganzes Hoffen, das warst Du!

Dabei war meine Suche schon

seit langer Zeit zu Ende.
Allein, weil ich an Dich gedacht,
nahmst Du mich in deine Hände

Du hattest mich doch schon umarmt,
ohn' das ich es vernommen.
Nur weil ich mir Deine Liebe wünschte,
hast Du mich aufgenommen!

Du gibst mir nun die Festigkeit,
Hoffnung, Glauben und die Kraft !
Mit Güte stehst Du mir zur Seit',
ich hab' den Weg zu Dir geschafft!

Nun erahne ich das Wunder,
das Du uns hier erfahren lässt.
Unendlich klarer wurd' mein Leben,
weil ich in meinem Glauben fest!

Dem Sohn, der sich geopfert hat,
dem folge ich nun zu Dir hin.
Oh Gott, ich dank' Dir für die Tat,
mein Leben hat nun endlich Sinn!

Amen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und mit den besten Wünschen ! Berthold Heyne